Rosenzauber am Albis: Ein Fest der Farben, Düfte und Gartenkultur

Das Rosenfest der Baumschulen Reichenbach in Hausen am Albis (ZH) ist ein jährliches Highlight für alle Pflanzenfreunde. Der Event verwandelt die rund 13 Hektar grosse Baumschulfläche auf einer sonnigen Südterrasse der Albis-Kette in ein blühendes Ausflugsziel. Besucher können dort inmitten farbenprächtiger Rosensorten flanieren und sich von der vielfältigen Pflanzenwelt inspirieren lassen. *Text und Fotos: Felix Käppeli*







Die Baumschule liegt in einer Gegend, die sich als grünes, idyllisches Refugium zwischen der Albis-Höhe und dem nahegelegenen Türlersee umschreiben lässt. Es ist ein Ort, an dem sich ländliche Geborgenheit und die Nähe zur Natur harmonisch vereinen.

Der Produktionsbetrieb befindet sich sanft eingebettet auf der Sonnenseite des Albis, wo der Blick frei über die weite Landschaft des Säuliamts bis hin zu den Bergen mit Eiger, Mönch und Jungfrau schweift. Seit 1958 steht die Baumschule als Familienbetrieb für Kompetenz und Naturverbundenheit. Andreas und Andrea Reichenbach führen das Unternehmen seit 2009 in dritter Generation. Unterstützt werden sie von einem Team von zwölf Mitarbeitenden, die ihre Begeisterung für Pflanzen und die Arbeit in der Baumschule teilen.



Blühende Vielfalt und Nachhaltigkeit

Die Baumschule produziert ihre Pflanzen nach einem klar naturnahen Ansatz. Die umweltbewusste Kulturführung ist bei Reichenbach vor allem auf eine ökologische Eigenproduktion, Standortnähe und bodenschonendes Arbeiten ausgerichtet. Das spricht für eine Kulturweise, die Ressourcen spart und schont. Der Fokus liegt auf gesunden, winterharten Pflanzen mit heimischen Wurzeln. Ebenso wichtig ist es, die Nährstoffkreisläufe im Betrieb zu halten. Damit die natürliche Beschaffenheit der Erde erhalten bleibt, setzen die Baumschulisten in Hausen am Albis ein Minimum an Hilfsmitteln ein.









Ein Fest für alle Sinne

Die Rosentage wirken auf den Besucher wie eine harmonische Mischung aus Gartenfest, Inspiration und Naturerfahrung. Man erlebt nicht nur die Schönheit blühender Rosen, sondern erhält auch Einblicke in die naturnahe und verantwortungsvolle Pflanzenproduktion. Die Atmosphäre ist entspannt, persönlich und authentisch: Zwischen Rosenfeldern, kreativen Gestaltungsideen und liebevoll inszenierten Pflanzenkombinationen kann das Bedürfnis nach einem eigenen lebendigen und farbenfrohen Aussenraum entstehen.

Die einmalige Lage der Baumschule verstärkt den besonderen Reiz: In einer idyllischen ländlichen Umgebung gelegen, bietet der Betrieb Erholung vom Alltag und Naturgenuss; gleichzeitig ist er von den Wirtschafts- und Bevölkerungszentren Zürich und Zug aus bequem erreichbar. Dadurch eignet sich der Rosentag sowohl für passionierte Gartenliebhaber, urbane Balkonbesitzer als auch für Familien und Ausflügler, die einen Moment der Entschleunigung inmitten der Schönheit der Natur verbringen möchten. So wird hier alljährlich die Schönheit der Pflanzen gefeiert und die Leidenschaft dafür lebendig. Darüber hinaus bekommen die zahlreichen Besucher vielfältige kulinarische und musikalische Angebote, wie auch ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Gross und Klein.

Formate wie eine solch beliebte und gut besuchte Veranstaltung fördern die Wertschätzung für Pflanzen und Gartenkultur und stärken nachhaltiges Handeln. Gleichzeitig machen sie die Grüne Branche sichtbar, besonders dort, wo sie im Alltag oft im Hintergrund bleibt. Zudem tragen sie dazu bei, das öffentliche Bild gärtnerischer Berufe deutlich zu verbessern.